

Grosse Pläne beim FFV Basel

Von Flurina Vonmoos

Heute, am 25. März um 20:45 Uhr beginnt für das 1. Team des Frauenfussballvereins Basel (FFV Basel) die Rückrunde in der 1. Liga der Frauen. Voller Zuversicht und mit grossen Ambitionen ist das Team im letzten Sommer in die Saison gestartet, denn dieses Jahr soll der Aufstieg in die Nationalliga B, die zweithöchste Liga der Schweiz, angestrebt werden. Während der Start und das Ende der Vorrunde den Erwartungen entsprachen, mussten die Frauen auch eine Phase von sieglosen Spielen durchlaufen. Das Ergebnis zur Halbzeit: Platz 5 mit fünf Punkten Rückstand auf Platz 1, also alles noch im Bereich des Möglichen.

In der Winterpause konnten sich die Spielerinnen vorerst erholen, bevor sie dann moti-



Torjubel bei den FFV Basel Frauen. (Bild: Lena Vonarburg)

viert und gemeinsam mit drei Zuzügen in die Vorbereitung gestartet sind. Unter anderem absolvierten die Frauen ein Trainingslager in der Türkei. Dort wurde auf und neben dem Platz viel gearbeitet. Sowohl im taktisch-technischen als auch

im mentalen Bereich konnte von der Professionalität profitiert werden, die der Verein zur Verfügung stellt. Neben dem aktiven Training auf dem Platz erhielten die Spielerinnen taktische Inputs, wurden von einem Physiotherapeuten

betreut und konnten von individuellen sowie gemeinsamen Mentalcoachings profitieren.

Einen herben Rückschlag muss das Team kurz vor dem Rückrundenstart trotzdem verkraften. Topscorerin und Captain Michelle Probst verletzte sich in einem der Testspiele schwer und wird diese Saison nicht mehr auf den Platz zurückkehren können.

Trotz des Verletzungspechs bleibt das Team entschlossen, das Ziel des geplanten Aufstiegs gemeinsam erreichen zu können. Der Verein will damit die Region Nordwestschweiz neben dem FC Basel in den höchsten Frauenligen vertreten. Die Rückrunde steht unmittelbar bevor, das Team ist bereit und die Motivation, sich dieser Herausforderung zu stellen, ist bei allen Beteiligten hoch.

Wasserfahren: Faszination für einen Sport im Herzen von Basel

Von Rhein-Club Basel

In Basel existiert eine Tradition: das Wasserfahren. Diese besondere Sportart, die tief mit der Geschichte der Stadt verwurzelt ist, bietet eine spannende Freizeitbeschäftigung und verbindet auch Generationen. Der Rhein-Club Basel, gegründet 1883, steht im Zentrum dieser faszinierenden Welt und lädt Interessierte herzlich ein, Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Das Wasserfahren, auch bekannt als Weidlingfahren, ist mehr als nur ein Sport. Es ist ein Erlebnis. Der Rhein-Club Basel hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Tradition lebendig zu halten und gleich-

zeitig den Geist der Zeit zu umarmen.

Stolze Vereinsgeschichte

Mit Stolz blickt der Club auf die Erfolge seiner Mitglieder zurück. 2023 konnten mehrere Podestplätze in verschiedenen Kategorien erzielt werden, unter anderem durch Hans Binder, der als Junior in der höchsten Nachwuchskategorie geehrt wurde. Diese Erfolge unterstreichen die Kompetenz und das Engagement des Clubs in der Förderung des Wasserfahrens.

Für alle, die den Zauber des Wasserfahrens selbst erleben möchten, bietet der Rhein-Club Basel ein Schnuppertraining an. Am 28. Mai 2024 haben Interessierte die Chan-

ce, unter Anleitung erfahrener Trainer in die Welt des Weidlingfahrens einzutauchen. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und Aktive, die den Sport kennenlernen möchten.

Der Rhein-Club Basel freut sich darauf, neue Mitglieder zu begrüssen und gemeinsam die Faszination dieses einzigartigen Sports zu teilen.

Schnuppertraining

Datum:

Di. 28. Mai 2024,
18.00 – 20.30 Uhr

Ort:

Bootshaus, Klingentalgraben 4–6, Basel

Anmeldung:

schnuppertraining@rcbasel.ch

Weitere Infos auf:

www.rcbasel.ch



RCB Wasserfahrer. (Bild: zvg)